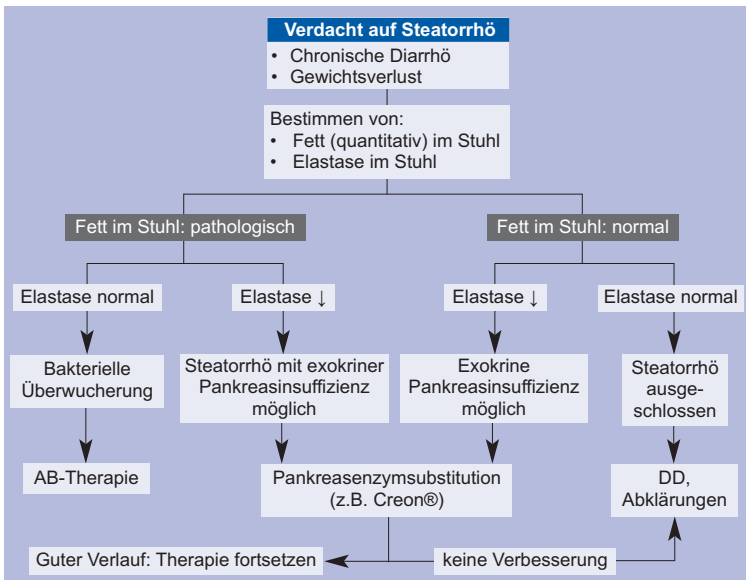


- Allg:
- Der Ausdruck «Malassimilation» beinhaltet die Maldigestion und die Malabsorption.
  - Die Pathologie bei Malabsorption liegt im Dünndarm.
- Urs:
- Kurzer Dünndarm: chirurgischer Bypass, Dünndarmresektion, Blindsacksyndrom
  - Befall des Dünndarms:
    - Zöliakie (Glutenintoleranz), Laktoseintoleranz
    - Chronische Infektionen (inkl. Parasitosen)
    - Morbus WHIPPLE
    - Morbus CROHN
    - Amyloidose
    - Aktinische Enteritis
    - Lymphome
  - Vaskuläre Insuffizienz: Mesenterialschämie, schwere Rechtsherzinsuffizienz
  - Hormonal aktive Tumoren:
    - ZOLLINGER-ELLISON-Syndrom (= Gastrinom)
    - Neuroendokrine Tumoren (früher Karzinoid genannt)
    - VIPom (VERNER-MORRISON-Syndrom)
  - Lymphdrainage Störungen oder gemischte Malabsorptionsstörungen:
    - Lymphom, Morbus WHIPPLE, exsudative Enteropathie, idiopathisch
- Dg:
- Diagnostischer Algorithmus:



Diagnostischer Algorithmus: Vorgehen bei Verdacht auf Steatorrhö.

- Lab:
- Blutanalysen:
    - Vitamine A, D, K und B12
    - Hb, Hk ↓:
      - Bei Eisenmangel: hypochrome, mikrozytäre Anämie
      - Bei Vitamin B12- und/oder Folsäuremangel: makrozytäre Anämie
    - CRP ↑, Thrombozytose (bei entzündlichen Erkrankungen vorhanden)
    - INR. Ein erhöhter INR-Wert weist auf eine schwere Malabsorption hin.
    - Eisen und Ferritin im Serum ↓
    - Kalzium ↓ (zusätzlich soll das Albumin oder Protein bestimmt werden, um die korrigierte Kalzämie berechnen zu können)
    - Protein, Albumin ↓ (Ödeme treten bei Hypalbuminämien < 23.5 g/L auf)
    - PTH im Plasma (ist bei II-ärem Hyperparathyreoidismus erhöht)
    - Blutzucker ± HbA1c (DD: Diabetes mellitus)
  - Urin:
    - Kalziurie/24 h (ist bei II-ärem Hyperparathyreoidismus erniedrigt)
    - Hyperoxalaturie (Oxalat und Kalzium werden im Darm kompetitiv absorbiert)
  - Stuhl:
    - Qualitative Fettbestimmung im Stuhl (→ Resultat «pathologisch/normal»)
    - Elastase (zur Evaluation der exokrinen Pankreasfunktion)